Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **102 (1984)**

Heft 27/28

PDF erstellt am: **29.03.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Laufende Wettbewerbe

| Veranstalter | Objekt:<br>PW: Projektwettbewerb<br>IW: Ideenwettbewerb | Teilnahmeberechtigung | Abgabe<br>(Unterlagen-bezug) | SIA<br>Heft<br>Seite |
|---|---|---|---|---|
| Foster Ass., London, Royal Institute of British Architects | International students competition 1984; theme: Electronics Research Laboratory | Competition open to all part and fulltime students of architecture who will not be fully qualified on July 1, 1984 | | 3/1984<br>S. 37 |
| Stiftung Eingliederungs- und Dauerwerkstätte Limmattal und Knonauer-amt | Arbeits- und Wohnstätte für Schwerst- und Leichtbehinderte, PW | Architekten, die seit dem 1. Januar 1983 ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil im Bezirk Affoltern oder im Limmattal haben (Bezirk Zürich exkl. Stadt Zürich und Zollikon) | 15. Aug. 84<br>(15. Mai) | 14/1984<br>S. 276 |
| Einwohnergemeinde Hägendörf SO | Verwaltungsgebäude und Dorfplatzgestaltung, PW | Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1983 in den Bezirken Olten und Gösgen ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben | 24. Aug. 83<br>(5. März 83) | 8/1984<br>S. 142 |
| Politische Gemeinde Grabs SG | Neubau eines Altersheimes, PW | Architekten, die im Bezirk Werdenberg, seit mindestens 1. Januar 1983 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben | 31. Aug. 84 | 13/1984<br>S. 249 |
| Deutscher Stahlbauverband | Preis des Deutschen Stahlbaues '84 | Preis für ein in der Bundesrepublik inkl. West-Berlin errichtetes Bauwerk oder für ein im Ausland ausgeführtes Objekt, dessen Urheber Staatsbürger der BRD ist (Fertigstellung nach 1978) | 3. Sept. 84 | 24/1984<br>S. 493 |
| Lignum Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für das Holz | Lignum-Holzbaupreis 1984/85 | Preis für Bauwerke mit formal und konstruktiv beispielhafter Verwendung von Holz in der Schweiz; teilnahmeberechtigt sind Projektierende und Ausführende mit einem oder mehreren Objekten | 15. Sept.84 | 24/1984<br>S. 493 |
| Syndicat de l'Hôpital du district de Moutier, BE | Home pour personnes agées et malades chroniques à Moutier, PW | Architectes établis avant le 1er janvier 1984 dans les districts du Jura bernois et du district de Bienne | 13 oct. 84<br>(25 mai 84!) | 22/1984<br>p. 457 |
| 9. Internationale Biennale der Wohnkreativität | Interieur '84, Ideenwettbewerb für die Gestaltung von Produkten, Innenräumen usw. | Entwerfer, Gestalter, Fachleute der Innenarchitektur | Okt. 84<br>(s. Ausschreibung) | 16/1984<br>S. 313 |
| Schulgemeinde Appenzell | Ausbau der Sekundarschule Appenzell, PW | Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1984 im Kanton Appenzell-Innerrhoden haben | 15. Okt. 84 | 15/1984<br>S. 293 |
| Baudepartement des Kantons Basel-Stadt | Neubau an der Schützenmattstrasse 11, PW | Alle im Kanton Basel-Stadt heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1983 niedergelassenen Architekten und Planungsfachleute | 15. Okt. 84 | folgt |
| Belux AG, Beleuchtungskörperfabrik, Gebenstorf | Design-Wettbewerb für Beleuchtungskörper | Designer, Architekten und Ausbildungsschulen | 15. Okt. 84 | 26/1984<br>S. 544 |
| Stiftung Regionales Arbeitszentrum Herzogenbuchsee | Wohnheim in Herzogenbuchsee, PW | Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1984 in Gemeinden der Amtsbezirke Aarwangen und Wangen | 19. Okt. 84 | 22/1984<br>S. 457 |
| Kanton Aargau | Erweiterung der Kantonschule Aarau, PW | Architekten, die im Kanton Aargau mindestens seit dem 1. April 1983 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton heimatberechtigt sind | 19. Okt. 84<br>(5. Mai 84) | 14/1984<br>S. 276 |
| Schulrat, Gemeinderat, katholischer Kirchenverwaltungsrat Schänis, SG | Mehrzweckgebäude in Schänis, PW | Architekten, die seit dem 1. Januar 1983 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Gaster oder See haben | 26. Okt. 84 | 22/1984<br>S. 457 |
| Einwohnergemeinde Vechingen, Einwohnergemeinde Worb, BE | Altersheim Worb, PW | Fachleute, die ihren Geschäfts- und/oder Wohnsitz seit dem 1. Januar 1982 in den Gemeinden Vechingen bzw. Worb haben | 26. Okt. 84 | 23/1984<br>S. 474 |
| Commune de Martigny VS | Construction d'un immeuble d'exploitation et d'un immeuble administratif à Martigny, PW | Architectes domiciliés ou établis dans la commune de Martigny avant le 1er janvier 1984 | 26. Okt. 84<br>(30. Juni 84) | 26/1984<br>S. 543 |
| Stadtrat von Zürich | Gestaltung der Familiengärten-Anlage «Stockenwiesen» in Zürich-Witikon, PW | Alle im Kanton Zürich seit dem 1. Januar 1984 niedergelassenen Gartenarchitekten. Für die Hochbauten ist ein Architekt beizuziehen, der die gleichen Bedingungen erfüllen muss | 31. Okt. 84<br>(ab 25. Juni) | 26/1984<br>S. 544 |
| Stadtgemeinde Brig-Glis VS | Altstadtsanierung, Parkhaus auf der «Weri», Brig, IW | Architekten, die seit dem 1. Jan. 1984 ihren Wohnsitz im Kanton Wallis haben, oder im Kanton Wallis heimatberechtigt sind und Wohnsitz in der Schweiz haben | 9. Nov. 84<br>(23. Juni 84) | 25/1984<br>S. 518 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Politische Gemeinde Stäfa ZH | Pflegeabteilung im Altersheim Lanzeln, Stäfa, PW | Architekten und Fachleute, die im Bezirk Meilen und in der Gemeinde Zollikon mindestens seit dem 1. Januar 1983 Wohn- oder Geschäftssitz haben | 16. Nov.84 (9.-27. Juli 84) | 26/1984 S. 543 |
| Einwohnergemeinde Köniz BE | Altersheim und Alterswohnungen im Stapfen, Köniz, PW | Fachleute, die ihren steuerpflichtigen Wohn- oder Geschäftssitz seit mind. dem 1. Januar 1983 in der Einwohnergemeinde Köniz haben | 19. Nov. 84 | 26/1984 S. 543 |
| Secretary of State for the Environment of Great Britain, AGB Westbourne of Eastcote, Middlesex GB | International interior design competition | Design award for the best interior completed in the world between 1st January 1984 and 1st January 1985 | 4. Jan. 85 | 26/1984 S. 544 |
| Psychiatriekonkordat der Kantone Uri, Schwyz und Zug | Neubauten der Psychiatrischen Klinik Oberwil-Zug, PW | Architekten, die Wohnsitz oder einen Geschäftssitz mit ständigem Bürobetrieb seit dem 1. Januar 1982 in den Kantonen Uri, Schwyz oder Zug haben | 26. Jan. 85 (13.Sept. 84) | 25/1984 S. 518 |

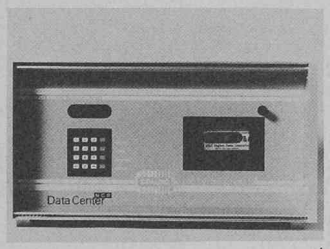
## Wettbewerbsausstellungen

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Generaldirektion PTT | PTT-Neubauten St. Gallen-Lachen, PW | PTT St. Gallen-Lachen, 27. Juni bis 6. Juli, Montag bis Freitag: 14 bis 19 Uhr; Samstag, 30. Juni: 10 bis 17 Uhr | | folgt |
| Stadt Zug | Alterssiedlung «Bergli», PW | Allmendhalle, General Guisan-Strasse, vis-à-vis Eishalle, bis 14. Juli, täglich von 14 bis 18 Uhr, sonntags geschlossen | 51/52 / 1983 S. 1253 | folgt |

## Aus Technik und Wirtschaft

### Callog – Überwachung der Telefonkosten

Die zweimonatlichen PTT-Rechnungen gelten für jeweils eine Linie und bieten keinerlei Grundlagen für eine systematische Aufschlüsselung des Kostenfaktors «Telefon». Mit dem




neuen, von der PTT geprüften Callog-System bietet das NCR Data Center jetzt ein Instrument, die Telefonkosten in den Griff zu bekommen. Callog erfasst alle relevanten Informationen ausgehender Telefongespräche, ohne die Gespräche selbst aufzunehmen. Das System analysiert den Telefonverkehr des Unternehmens und liefert einen systematischen Überblick über die Telefonkosten je Abteilung und Anschluss sowie Datum, Uhrzeit, Dauer, Gesprächsort, gewählten Anschluss, Tarifeinheiten mit Kosten jedes einzelnen Gesprächs. Callog liefert auch eine besondere Analyse von bis zu 20 vom Kunden bestimmten häufig verwendeten Telefonverbindungen.

Herz des Callog-Systems ist der kompakte, einfach zu installierende Recorder. Das Gerät überwacht bis zu 64 direkte Linien. Mit maximal neun an eine Zentrale anschliessbaren Callog-Recordern können somit im Maximum 526 Telefonlinien abgedeckt werden. Callog eignet sich aber auch für kleinere Unternehmen: Anwaltbüros und Beratungsfirmen beispielsweise können die ihren Kunden zu belastenden Telefonspesen kundenspezifisch klar erfassen.

Monatlich werden alle auf der Recorder-Kassette erfassten Aufzeichnungen vom NCR Data Center ausgewertet. Innerhalb von drei Tagen verfügt der Kunde über übersichtliche Printouts. Erfahrungswerte aus dem Ausland für die erzielten Einsparungen liegen – je nach Grösse des Unternehmens – zwischen 15 und 40 Prozent der Telefonkosten.

*NCR Data Center*

### Schweizer Baumuster-Centrale Zürich: Handbuch 84

Das neue Handbuch 84 ist die neunte Ausgabe dieses seit 1976 in der vorliegenden Form jährlich erscheinenden handlichen Nachschlagewerkes der *Schweizer Baumuster-Centrale.*

Zuvor erschienen Ausstellungskatalog und Markenregister getrennt, letzteres in unregelmässigen Abständen.

Die jährliche Erscheinungsweise und die damit verbundene jährliche Revision erhöhten vor acht Jahren die Aktualität und den Gebrauchswert des Handbuches in entscheidendem Masse.

Für die Ausgabe 84 wurde durch den Einsatz einer im September 83 durch die Fa. NCR (Schweiz) gelieferten EDV-Anlage die Basis geschaffen, Aktualität und Gebrauchswert stufenweise so zu steigern, dass das Handbuch auch in den späteren 80er und 90er Jahren zu den meist benützten Nachschlagewerken der Schweizer Bauwirtschaft gehören wird.

Die im Handbuch publizierten Daten sind gegen Ende 1984 auch am Auskunftsschalter der SBC via Bildschirm abrufbar. Dazu sind Erweiterungen des Systems geplant, die auch Dritten den direkten Zugang ermöglichen werden. 750 von etwa 1000 Stammfirmen der SBC haben ihren Handbucheintrag mit dem Prospektdienst der SBC verbunden und lassen ihre insgesamt über 3000 verschiedenen Prospekte so aufliegen, dass sie am Prospektschalter sofort und via Telefon innert Tagesfrist erhältlich sind, schneller und vollständiger als mit jedem Leserservice und gezielter und ökonomischer als mit jedem Direct-Mailing.

SBC, Talstrasse 9, 8001 Zürich; Öffnungszeiten der SBC: Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17.30 Uhr, Samstag von 8.30 bis 12 Uhr.

*Schweizer Baumuster-Centrale, Zürich*

### Bau-Software für Generalunternehmer und Architekten

Das DVS-Devisierungspaket ist eine professionelle Dialog-Software für Generalunternehmer und Architekten mit IBM S/36. Die Applikation setzt gezielt eine Stufe höher an als die Mikrolösungen. Sie wurde als Ergänzung zum bereits bestehenden BKS – Baukosten-Kontrollsystem entwickelt. Die Pakete sind auf dem Prinzip des CRB mit BKP und NPK aufgebaut. Sie können als stand-alone (Einzellösungen) oder in Verbindung mit anderen Programmpaketen eingesetzt werden. Beide Standard-Softwarepakete wurden in die Dokumentationen des CRB (Schweiz. Zentralstelle für Baurationalisierung) und des SIA (Schweiz. Ingenieur und Architektenverein) aufgenommen.

*Procom Software, 8034 Zürich*

### Neuer Armaturen-Katalog

Der neue Katalog zeigt auf 130 Seiten das vollständige Kugler-Sanitär- und Roharmaturenprogramm mit Photos und Mass-Skizzen. Die übersichtliche Unterteilung nach Hauptbedarfsgruppen und Artikel-Untergruppen vermeidet umständliches Suchen der jeweiligen Armaturen. Erstmals wurde neben den bisherigen Kugler-Nummern die SGVSB-Numerierung eingeführt. Eine Reihe farbiger Armaturen-Abbildungen zeigen die ganze Ästhetik der Armaturen und helfen bei der Beratung der Kundschaft. Im technischen Anhang sind ausserdem die wichtigsten Kugler-Armaturen ausführlicher erklärt.

Sämtliche Sanitär-Armaturen sind im Katalog mit den standardmässigen Sahara-Griffen abgebildet, ebenso eine Vielfalt von Armaturen mit Oberflächenveredlung für Küche und Bad.

Der neue Kugler-Armaturenkatalog stellt für den Benützer – Installationsfirmen, Ingenieurbüros, Architekten – ein wertvolles Arbeitsinstrument dar, das gratis bezogen werden kann.

*Kugler, Metallgiesserei und Armaturenfabrik AG, Postfach 238, 8031 Zürich*